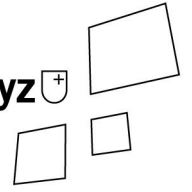


Medienmitteilung

Finanzdepartement / Telefon 041 819 23 01 / Telefax 041 819 23 23 / E-Mail fd@sz.ch

Schwyz, 13. Februar 2012

kantonschwyz⁺



Weiterhin gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden
Schwyzer Finanzstatistik 2006 – 2010

(FD/i) Die Bezirks- und Gemeinderechnungen werden im Kanton Schwyz einheitlich geführt. Damit können vergleichbare Daten gewonnen und in einer Gemeindefinanzstatistik dargestellt werden. Die wichtigsten Finanzkennzahlen der letzten fünf Jahre (2006 – 2010) sind ausgewertet. Sie zeigen eine weiterhin gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zusicherungen im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2011.

Wird die Finanzlage der Bezirke und Gemeinden nach den kantonalen Mittelwerten beurteilt, kann für die Jahre 2006 – 2010 eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Hohes Investitionsvolumen

Die Gemeinwesen haben die Investitionen gegenüber 2009 um 20 Prozent auf 744 Franken pro Einwohner gesteigert. Die durchschnittliche Nettoschuld der Bezirke und Gemeinden ist um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Zinsbelastungsanteil ist nochmals von -0.03 auf -0.15 Prozent gesunken. Der Selbstfinanzierungsgrad, gemessen über fünf Jahre, hat sich gegenüber dem Vorjahr von 189 auf 167 Prozent reduziert. Dies entspricht weiterhin einer sehr soliden Eigenfinanzierung der getätigten Investitionen.

Steuerkraft und Eigenkapitalbildung

Die relative Steuerkraft verharrt mit 1890 Franken pro Einwohner weiterhin auf hohem Niveau. Gegenüber 2009 ist nur eine kleine Reduktion von 70 Franken pro Einwohner zu verzeichnen. In 15 von 30 Gemeinden ist die Steuerkraft 2010 nochmals angestiegen. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei der Bildung von Schwankungsreserven. Dank des innerkantonalen Finanzausgleichs konnten alle Gemeinden bis auf Oberiberg und Morschach in der Berichtsperiode Eigenkapital bilden.

Folgerungen für das Jahr 2010

Auf Grund der Erkenntnisse aus der Finanzstatistik 2006 – 2010 wurden beim Normaufwandausgleich die Strukturzuschläge beim einwohnerbezogenen Aufwand geändert. Weiter ist der Anteil der zu verteilenden Grundstückgewinnsteuer mit 34 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dank der guten finanziellen Ausgangslage der Bezirke und Gemeinden wurde der Gesamtbetrag, der für den Normaufwandausgleich im Jahr 2012 zu Verfügung steht, um 5 Mio. auf neu 20 Mio. Franken gesenkt. Grund dafür ist, die sehr gute Eigenkapitalbasis der betroffenen Bezirke und Gemeinden.

Finanzdepartement

Auskunft: Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00
Heinz Rauchenstein, Revisor, Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 23